

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
**der Kommission zur Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern u. ausländischen
Flüchtlingen**

am Dienstag, **24.05.2005**, 17:00 Uhr,
Raum 2/2, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Magdalene Gefroi , Herr Richard-Michael Halberstadt , Herr Andreas Nicklas

von der SPD-Fraktion

Frau Maria Anna Hakenes

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Ilse Schleef

von der FDP-Fraktion

Herr Wolfgang Klein

von der Verwaltung

Herr Ralf Franger , Herr Jochen Köhnke , Herr Jürgen Pawlak

für die Schriftführung

Frau Susanne Jostameling

Es fehlten

Herr Ali Atalan , Frau Ursula Blankenstein , Herr Spyridon-Paul Marinos

Gäste:

GGUA, Frau Laumeier
GGUA Frau Isernhinke

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Es fand kein nicht-öffentlicher Sitzungsteil statt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 08.02.05
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Antrag aus der Politik
5. Bericht des Amtes für Kinder-, Jugendliche und Familien zur "Familienpädagogischen Gruppenarbeit"
6. Bericht des Dezernenten für Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberangelegenheiten
7. Bericht des Sozialamtes
8. Bericht des Amtes für Ausländerangelegenheiten
9. Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde geändert. Als ToP 4 wurde von Frau Schleef ein Antrag an die Kommission in die Tagesordnung aufgenommen. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Niederschrift vom 08.02.05

Die Niederschrift wurde wie vorgegeben akzeptiert.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Eingänge und Mitteilungen erfolgten bei den nachfolgenden Berichten.

Punkt 4 der Tagesordnung

Antrag aus der Politik

Als ToP gab es einen Antrag seitens Frau Schleef. Ein Exemplar dieses Antrages ist als Anlage dem Protokoll beigelegt. Das Schriftstück wurde intensiv diskutiert. Da das Papier politische Willensbekundungen enthält und keine Inhalte, welche seitens der Verwaltung bearbeitet und geprüft werden können, haben die Mitglieder der Kommission Frau Schleef gebeten den Antrag über die Partei in den Rat, als zuständiges Gremium einzubringen. Der Ausländerbeirat sollte in

die politische Diskussion eingebunden werden.

Punkt 5 der Tagesordnung

Bericht des Amtes für Kinder-, Jugendliche und Familien zur "Familienpädagogischen Gruppenarbeit"

Herr Köhnke berichtete über das Projekt:

Das Projekt begann im September 2003. Auslöser war, dass Romajugendliche vermehrt durch delinquentes Verhalten auffielen und den Familien das deutsche Wertemuster häufig unbekannt war bzw. von ihnen auch nicht anerkannt wurde. In dem Projekt nehmen 4 Familien teil. In einem zweiwöchigen Rhythmus treffen sich die Familien. An dem Projekt nehmen gut integrierte Familien und Familien mit Jugendlichen teil, die durch delinquentes Verhalten auffällig wurden. Die Familien bestehen zum Teil aus 3 Generationen. Durch das Projekt haben die beteiligten Familien mit anderen Familien gesprochen und es hat sich ein Multiplikatoreneffekt eingestellt. Die Auffälligkeit von delinquenten Verhalten ist erheblich zurückgegangen. Daher ist das Projekt auch für andere Stadtteile angedacht.

Die Zusammenfassung über das Projekt des Amtes für Kinder-, Jugendliche und Familien, wird als Anlage beigelegt.

Punkt 6 der Tagesordnung

Bericht des Dezernenten für Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberangelegenheiten

Herr Köhnke berichtete: Am 19.05.05 fand eine Anwohnerversammlung für Ehrenamtliche im Umfeld der Flüchtlingseinrichtung am Kappenberger Damm statt. Anwesend waren Anwohnerinnen und Anwohner welche die Flüchtlinge in ihrer Integration unterstützen wollen. Es ist noch unklar wer die Organisation und Verantwortung vor Ort übernimmt.

In Hilrup hat diese Aufgabe der CVJM, in Albachten der Verein OJAA und im Rumphorst die St. Thomas-Morus-Gemeinde übernommen.

Die evangelische Kirche am Kappenberger Damm ist in der Umstrukturierung und kann sich daher der Aufgabe nicht annehmen. Möglicherweise muss die Verwaltung diese Aufgabe tragen.

Eine kleine Gruppe von Flüchtlingen soll im Rahmen einer Orientierungsreise sich die Situation im Kosovo ansehen und Gespräche führen. Es gibt rechtliche Schwierigkeiten für die Bereisung. Das Projekt wurde seitens des Landes NRW an die Stadt Münster herangetragen.

Zu dem INTERREG III a-Projekt ist ein Folgeantrag an die Euregio gestellt worden.

An dem Folgeprojekt will sich der größte Fortbildungsträger aus den Niederlanden beteiligen.

Eine Entscheidung über eine mögliche Verlängerung wird am 02. Juli fallen. Das Regierungspräsidium und das Land NRW haben zugestimmt.

Das Land NRW hat 10 Millionen Euro zur Finanzierung von Integrationsmaßnahmen bereitgestellt. Es werden Kopfstellen zur Unterstützung der Integration in den Kommunen finanziert. Die Stadt Münster wird in enger Kooperation zwischen dem Sozialamt und dem Ausländerbeirat einen Antrag an das Land stellen. Die Federführung hat Herr Willamowski. Der

Antrag umfasst ein Volumen in Höhe von 50.000 Euro.

Der Xenia-Prozess ist erfolgreich abgeschlossen. Es wurde eine gemeinsame Erklärung verfasst die von allen Beteiligten unterschrieben wird. Es fehlen nur noch zwei Unterschriften, dann kann die Öffentlichkeitsarbeit beginnen. Herr Köhnke dankte allen Beteiligten. .

Frau Gefroi berichtete, dass es zur Fachtagung am 22.04.05 „Zuwanderer integrieren“ bald eine Dokumentation gäbe die dann an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer versandt werde.

Punkt 7 der Tagesordnung

Bericht des Sozialamtes

Der Bericht des Sozialamtes ist als Anlage beigefügt. Ebenfalls ist als Anlage eine Mitteilung beigefügt, welche die Auswirkungen der Beschäftigungsverfahrensverordnung auf die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG enthält und entsprechende Handlungsmaßnahmen der Verwaltung. Die Mitglieder der Kommission waren mit den Handlungsmaßnahmen einverstanden.

Punkt 8 der Tagesordnung

Bericht des Amtes für Ausländerangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt ist entfallen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Köhnke teilte mit, dass durch die Dokumentation über das INTERREG-Projekt, das Projekt auch über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt geworden ist. Der Britische Botschafter hat 6 Personen, 3 aus England und 3 aus Deutschland eingeladen. In diesem Rahmen soll auch das INTERREG-Projekt, im Beisein der beiden Innenminister vorgestellt werden.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

gez. Magdalene Gefroi
Vorsitz

ges. Dr. Agnes Klein
Stadträtin

gez. Susanne Jostameling
Schriftführung